

Ein Strauß erotischer Geschichten

Lesung aus dem Buch „Wild nach Deinem Erdbeermund“ in einer Blumenbinderei

So viel Andrang hat die Giesinger Blumenbinderei Hörmann wohl selten erlebt. Die Scheiben des Geschäftes waren ganz beschlagen, während sich im Laden unter den Gästen eine hitzige Spannung ausbreitete. Denn man versammelte sich an diesem Abend, um erotischen Geschichten zu lauschen. Eingeladen zu der ungewöhnlichen Lesung hatte die Buchhandlung Litera-Tour & Blütenlust. Sie schrieb einen Wettbewerb aus, bei dem sie um erotische Geschichten bat. Daraus ist jetzt das Buch mit dem Titel „Wild nach Deinem Erdbeermund“ entstanden.

Heimliche Fantasien zwischen blühenden Rosen

„Wir sind von der Menge der Interessenten überrollt worden, entschuldigt **Jürgen Rappich**, Herausgeber des Sammelbandes, die Enge zwischen orangefarbenen Rosen und Keramikübertöpfen. Autoren wie Leser wollten den aufregenden, aber keinesfalls schlüpfrigen oder gar ordinären Miniaturwerken lauschen. In der Pause nutzte man die Gelegenheit, um über Verlangen, Gier und heimliche Phantasien zu philosophieren. „Ich habe mir als Kind gerne ausgemalt, wie es wäre, eine erwachsene

Frau zu sein“, sagt etwa **Kim Hofmann**, einer von 87 Autoren, die in der prickelnden Neuerscheinung vertreten sind.

„Wir hatten über 500 Einsendungen“, erzählt Rappich, „erstaunlicherweise überwiegend von Frauen“. „Das überrascht mich überhaupt nicht“, sagt dagegen **Herbert Braun**, Mitherausgeber der Zeitschrift Feigenblatt, der an dem Abend sehr launig seine Geschichte „Sex und Gewalt“ zum Besten gab. Beruflich schreibt der 35-Jährige, Redakteur bei ei-

ner Computerzeitschrift, meist über trockene, technische Themen. „Für mich ist das ein toller Ausgleich.“

Für **Anton Seiffert** dagegen war seine in Bairisch verfasste Phantasie eine Premiere im Bereich der Prosa. „Mein Deutschlehrer würde sich bestimmt im Grabe rundrehen, wenn er das erfahren würde“, sagt der Neuauteur.

Mehr Erfahrung hat **Felizitas von Frey**, die heuer den Roman „Leni im Wunderland“ veröffentlicht hat. „Eigentlich interessiert mich

erotische Literatur nicht so besonders“, sagt die 40-Jährige, die schon wieder an einem neuen Roman arbeitet. Über zwei Stunden dauerte die Lesung in der Blumenbinderei, viele mussten die ganze Zeit stehen. Dennoch ist niemand vorzeitig nach Hause gegangen. Vielleicht war es ganz gut, dass die Schaufenster nicht so einsehbar waren.

■ **Forian Römer**

■ Litera-Tour & Blütenlust, Kirchenstraße 5, www-litera-tour.de



Autoren mit blühenden Fantasien: Jürgen Rappich (v.li.), Sabine Brandl, Mirija Gold, Sabine Därr, Wolfgang Heim, Edith Susanne, Felizitas von Frey und Herbert Braun (Mi.).

Foto: Sigi Jantz